

Detailauftrag Seminararbeit

Systemisches Management – Unternehmerische Erfolgslogik

Dieser benotete Leistungsnachweis im Modul Systemisches Management wird als Gruppenarbeit verfasst.

1. Auftrag/Fragestellung

Im Modul Systemisches Management «SYMG» erwerben die Studierenden das notwendige Wissen und Können in Form einer generischen unternehmerischen Erfolgslogik bzw. deren Management-Ableitung in Form eines Management Cockpits.

Die Seminararbeit zielt darauf ab, das Erlernte auf ein selbst gewähltes Unternehmen anzuwenden: Ziel ist es, das Wissen im Bereich der strategischen, finanziellen, markt-, prozess- und mitarbeiterorientierten Unternehmensführung selbständig zu einem "Management-Cockpit" zusammenzuführen und so eine praxisorientierte, integrierte Gesamtsicht der unternehmerischen Erfolgslogik samt zugehörigem Massnahmenplan zu erhalten. Die Untersuchungseinheit kann ein ganzes Unternehmen oder eine Sparte sein, welche für sich wie ein Unternehmen funktioniert, also Märkte und Kunden kennt und Finanzverantwortung aufweist (zusätzliche Erläuterungen erhalten Sie durch Ihre Dozierenden).

Die Seminararbeit wird in KW38 in Auftrag gegeben und am Ende des Semesters präsentiert. Der Abgabetermin wird vom Dozierenden bekanntgegeben und ist verbindlich. Die Seminararbeit wird zusammen mit der Präsentation (beide als PDF) den jeweiligen Dozierenden per E-Mail gesendet, die die Präsentationen abnehmen und bewerten. Während der BWL-Lektionen finden die bewerteten Präsentationen aller Gruppen statt. Wichtig: Alle Gruppenmitglieder müssen neben der schriftlichen auch eine sichtbare mündliche Prüfungsleistung erbringen.

Die Studierendengruppen senden bis spätestens KW40 (genauer Zeitpunkt wird bekanntgegeben) eine Disposition an die Dozierenden, welche folgende Punkte enthält:

1. Kurzbeschreibung des Unternehmens verfassen
2. Konkrete Fragestellung formulieren
3. Grundkreislauf darstellen
4. Die voraussichtlich wichtigsten 3 Rahmenbedingungen, 3 Hebel und 3 Indikatoren mit Kurzbegründung umschreiben

Bitte verwenden Sie für die Einreichung der Disposition die Vorlage auf **Moodle**. Die Disposition soll mindestens 2.5 bis maximal 3 Seiten umfassen.

Die zugeteilte Dozentin/der zugeteilte Dozent gibt ein kurzes Feedback per Mail (in der Regel innerhalb von 5 Arbeitstagen).

2. Inhalt / Inhaltliche Anforderungen an die Seminararbeit

Nach einer kurzen Beschreibung des untersuchten Unternehmens ist die konkrete Erfolgslogik darzustellen, d.h. die wichtigsten spezifischen Rahmenbedingungen, Hebel und Indikatoren sind zu nennen und zu begründen. In der Erfolgslogik (siehe Lehrbuch oder Vorlesungsunterlagen) werden zentrale Zusammenhänge sichtbar gemacht und das Management-Cockpit ist abzuleiten. Abschliessend ist der Aktionsplan mit den wichtigsten Zukunftsmassnahmen darzustellen und unter Einbezug der relevanten Perspektiven zu erläutern.

3. Tipps / Hinweise zum Erstellen der Seminararbeit

Beachten Sie die folgenden Punkte beim Erstellen dieser Seminararbeit:

- Formulieren Sie eine offene Fragestellung mit Bezug zur Betriebswirtschaftslehre, die ein komplexes Problem behandelt. «Offen» bedeutet in diesem Kontext, dass die Frage verschiedene Lösungen zulässt.

- Orientieren Sie sich bei der Identifikation der Rahmenbedingungen, Hebel und Indikatoren am Lehrbuch und an den Vorlesungsunterlagen. Dort finden Sie beispielsweise den Indikator «Neukunden», der ebenfalls im Buch definiert und beschrieben ist. Dies stellt die übergeordnete Sichtweise dar. Für Ihre Arbeit müssen Sie dann ausführen, was dieser Indikator im Kontext Ihrer Fragestellung und Ihres Unternehmens bedeutet.
- Ziehen Sie bei der Beschreibung der Rahmenbedingungen, Indikatoren und Hebel Sekundärliteratur heran (also Studien, Zeitungsartikel etc.) die Ihre Aussagen untermauern. Ihre Aussagen sollen möglichst genau betriebswirtschaftlich begründet sein.
- Eine Überschreitung der Seitenzahl führt unweigerlich zum Punktabzug. Nutzen Sie den Anhang, um möglicherweise weniger wichtige Informationen dort zu nennen und auf den Anhang zu verweisen. Ebenso führt eine Nichthaltung der Zitationsregeln zu einem Punktabzug.
- Für die Bewertung Ihrer Massnahmenvorschläge ist die Nutzwertanalyse ein geeignetes Werkzeug.

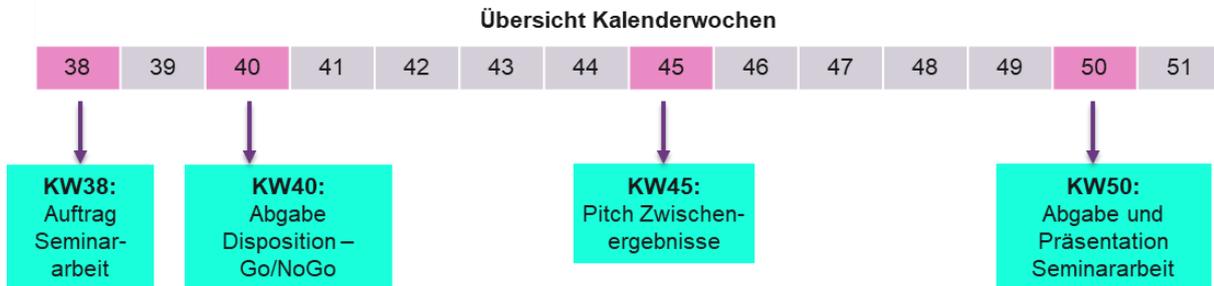
4. Struktur der Seminararbeit

Titelblatt	Auf dem Titelblatt sind anzugeben: Titel; Name/Vorname Studierende; Einreichdatum
Management Summary, falls erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/> erforderlich <input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Inhalts-, Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnis	
1. Einleitung: Grundlegende Informationen zum Unternehmen (u.a.: Beschreibung der zentralen Zielsegmente und Leistungsangebote; sofern ersichtlich: begründete SEP und Kernkompetenzen des Unternehmens, aktuelle PM-Strategien nach Ansoff sowie generische Wettbewerbsstrategie nach Porter), Beschreibung der Problemstellung, Formulierung einer konkreten Fragestellung, Zielsetzung der Arbeit, Aufbau der Arbeit Hinweis: Informationsgenerierung erfolgt nur über Sekundärliteratur, Internetrecherche; keine Interviews	Anzahl Seiten: 4-5
2. Beschreibung und Begründung der zentralen Rahmenbedingungen	Anzahl Seiten: 3
3. Beschreibung und Begründung der zentralen Indikatoren	Anzahl Seiten: 4
4. Beschreibung und Begründung der zentralen Hebel	Anzahl Seiten: 4
5. Gesamte Erfolgslogik (spezifische Zusammenhänge der Firma mit roten Pfeilen hervorgehoben; vgl. Vorlage auf Moodle) und Management Cockpit (grafisch und wichtigste Zusammenhänge begründet)	Anzahl Seiten: 3
6. Entwicklung und Bewertung von Massnahmenvorschlägen, Ableitung Aktionsplan auf Basis der Bewertung zuhanden der Geschäftsleitung (was sollte diese im Lichte von Erfolgslogik und Management Cockpit in Angriff nehmen?)	Anzahl Seiten: 2 bis 3
Literaturverzeichnis/Quellenverzeichnis	
Anhänge, falls vorhanden	
Schlussblatt mit Vertraulichkeitserklärung	

Für das Verfassen der Seminararbeit steht ein Template zur Verfügung. Das Template finden Sie auf **Moodle**.

5. Abgabe und Termine

Anbei erhalten Sie einen Überblick über den Zeitplan. Weitere Angaben erfolgen gemäss Auskunft der Dozierenden.



6. Bewertung

Die Seminararbeit fliesst zu 25% in die Modulnote ein und wird entsprechend des "Bewertungsbogens" (siehe Folgeseite) benotet.

Die Dozierenden beurteilen die Arbeit entlang dieser Kriterien und verfassen dazu eine schriftliche Kurzurückmeldung. Die Studierenden erhalten den Bewertungsbogen per E-Mail.

Bewertungsbogen Seminararbeit SYMG – Unternehmerische Erfolgslogik

Klasse:	Thema:
Gruppenmitglieder	
Erreichte Punkte	Note:

Kategorien				
I.	II.	III.	IV.	V.
ja: vollständig; sehr gut; keine Mängel	ja: grossenteils; gut: im Allgemeinen i.O.; wenig Mängel	nur teilweise; knapp genügend	nein: grossenteils nicht; unbefriedigend; nur wenig i.O.; viele Mängel	nein: überhaupt nicht; schlecht; mangelhaft

Kriterien	Kategorie					Kommentar zu einzelnen Kriterien
	I.	II.	III.	IV.	V.	
1. Einleitung Wie zweckmässig und vollständig (u.a. zentrale Zielsegmente und Leistungsangebote, konkrete Fragestellung etc.) sind die für die Problemstellung bedeutenden Informationen dargestellt?	4 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>	
2. Rahmenbedingungen Wie nachvollziehbar und betriebswirtschaftlich überzeugend wurden die zentralen Rahmenbedingungen begründet?	4 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>	
3. Indikatoren Wie nachvollziehbar und betriebswirtschaftlich überzeugend wurden die zentralen Indikatoren begründet?	4 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>	
4. Hebel Wie nachvollziehbar und betriebswirtschaftlich überzeugend wurden die zentralen Hebel begründet?	4 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>	

<p>5. Erfolgslogik, Cockpit und Massnahmen</p> <p>Wird die gesamte Erfolgslogik mit den wichtigsten Zusammenhängen überzeugend begründet und mit dem entsprechenden Management Cockpit dargestellt?</p> <p>Wurde die Erfolgslogik in geeigneter Form visualisiert?</p> <p>Enthält der Aktionsplan konkrete, aussagekräftige und nachvollziehbare Massnahmenvorschläge?</p> <p>Erfolgte die Entscheidungsfindung (Auswahl der Massnahmen) nachvollziehbar, z.B. auf Basis einer NWA, und sachlich vertretbar?</p>	<p>4 <input type="checkbox"/></p>	<p>3 <input type="checkbox"/></p>	<p>2 <input type="checkbox"/></p>	<p>1 <input type="checkbox"/></p>	<p>0 <input type="checkbox"/></p>	
<p>6. Formale Aspekte</p> <p>Sprachlicher Ausdruck: Wie korrekt, inhalts- und lesegerecht wurde die Arbeit verfasst?</p> <p>Formale Gestaltung: Wie sorgfältig, sauber und zweckmässig wurde die Arbeit gestaltet?</p> <p>Wurde richtig zitiert? Sind die wichtigsten Kriterien wiss. Arbeitens eingehalten?</p>	<p>4 <input type="checkbox"/></p>	<p>3 <input type="checkbox"/></p>	<p>2 <input type="checkbox"/></p>	<p>1 <input type="checkbox"/></p>	<p>0 <input type="checkbox"/></p>	
<p>7. Präsentation</p> <p>Wie publikumsgerecht wurden die zentralen Ergebnisse präsentiert?</p> <p>Wie gelungen war die formale Gestaltung der Präsentation?</p>	<p>4 <input type="checkbox"/></p>	<p>3 <input type="checkbox"/></p>	<p>2 <input type="checkbox"/></p>	<p>1 <input type="checkbox"/></p>	<p>0 <input type="checkbox"/></p>	

28 Punkte = 6; 27 Punkte = 5.8; 26 Punkte = 5.6; 25 Punkte = 5.4; 24 Punkte = 5.2; 23 Punkte = 5; 22 Punkte = 4.8; 21 Punkte = 4.6; 20 Punkte = 4.4; 19 Punkte = 4.2; 18 Punkte = 4.0; 17 Punkte = 3.8; 16 Punkte = 3.6; 15 Punkte = 3.4; 14 Punkte = 3.2; 13 Punkte = 3.0; 12 Punkte = 2.8; 11 Punkte = 2.6; 10 Punkte = 2.4; 9 Punkte = 2.2; 8 Punkte = 2; 7 Punkte = 1.8; 6 Punkte = 1.6; 5 Punkte = 1.4; 4 Punkte = 1.2; ≤3 Punkte = 1.0